

gebiet aufzuzeigen und Flächenbedarfe zu verdeutlichen, wollen IHK und Kreis Wesel gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein Gewerbeflächenkonzept erarbeiten. „Das Konzept soll langfristige Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger. „Wir brauchen flexible Lösungen, um auch künftig neue Arbeitsplätze schaffen zu können.“

Die Unternehmen wünschen sich auch eine stärkere Begleitung bei ihren Entwicklungsvorhaben. „Den Unternehmen fehlen immer häufiger die Kümmerer vor Ort. In Zeiten knapper Kassen und immer komplexerer Wettbewerbsbedingungen werden diese aber mehr denn je benötigt“, so Dietzfelbinger. Auch bessere Beratungsangebote sind gefragt. Kreisverwaltung und IHK wollen deshalb ihre Aktivitäten im Startercenter NRW in Wesel gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf intensivieren. Finanzierungs-, Fördermittel-, Nachfrage- oder Existenzgründungsberatung sollen stärker bekannt gemacht werden.

Einig sind sich IHK und Kreis in ihrer kritischen Haltung zur derzeit stattfindenden Novellierung des RVR-Gesetzes. Insbeson-

dere die Einrichtung einer zusätzlichen Wahlinstanz durch eine Direktwahl des Ruhrparlaments sei in Zeiten von Demokratiemüdigkeit ein falsches Signal.

Die Pläne der Bundesregierung zur Pkw-Maut lehnen Kreis und IHK weiterhin ausdrücklich ab. „Die Pkw-Maut gefährdet die jahrzehntelange Arbeit der Euregio und schadet unserer europafreundlichen Grenzregion erheblich“, so Dr. Müller. Beide Seiten bekräftigten, die enge Zusammenarbeit sowohl in der Euregio Rhein-Waal als auch innerhalb der aus den Kreisen Wesel und Kleve sowie der Stadt Duisburg bestehenden „Region Niederrhein“ weiter zu intensivieren. ●



### IHK-Infobox

Die Umfrage zur Standortanalyse für den Niederrhein wurde von der Niederrheinischen IHK durchgeführt und durch Professor Dr. Harald Schoelen, Hochschule Niederrhein, ausgewertet. Der Abschlussbericht steht unter [www.ihk-niederrhein.de/Standortanalyse](http://www.ihk-niederrhein.de/Standortanalyse) zur Verfügung.

## Einstieg – Aufstieg – Karriere

IHK-Forum Wirtschaftsfrauen zeigte Erfolgsstrategien für jede Lebensphase auf

**Ob Berufseinstieg, die erste Führungsposition oder der Wiedereinstieg nach einer familienbedingten Auszeit: Jede Phase stellt ihre eigenen Anforderungen an die berufliche Entwicklung von Frauen. Unter dem Motto „Einstieg – Aufstieg – Karriere: Erfolgsstrategien in jeder Lebensphase“ zeigte das zweite IHK-Forum Wirtschaftsfrauen, wie Frauen diese Herausforderung meistern können.**

Rund 80 Teilnehmerinnen nutzten Mitte November letzten Jahres in der IHK in Duisburg die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gabriele Traude-Stopka, Personalberaterin für die Besetzung von Führungs- und Expertenpositionen bei der PHN GmbH, Essen, widmete sich in ihrem Vortrag dem Thema: „Kompetente Kooperative Führung: Erwartungen aufgreifen und Ziele erreichen“. Basierend auf ihrer langjährigen Top-Managementenerfahrung, unter anderem als Arbeitsdirektorin der Douglas Holding AG, berichtete sie über persönliche Erfahrungen sowie die „Tops und Flops“ in der Führung.

Anschließend bestand die Möglichkeit, sich in interaktiven Workshops zu informieren und auszutauschen, und zwar zu den Themen „Den Berufseinstieg sicher gestalten“, „Stark in Führung gehen“, „Erfolgsstrategien für Frauen: Coaching in der Lebensmitte“ und „Als Unternehmerin erfolgreich: Kundschaft gewinnen und binden“.

„Die große Resonanz und das gute Feedback, das wir von den Teilnehmerinnen erhalten, zeigen, wie hoch der Bedarf ist, sich



Foto: Hendrik Grzebatzki

auszutauschen, voneinander zu lernen und vor allem sich miteinander zu vernetzen“, so Nadine Deutschmann von der Niederrheinischen IHK. Das IHK-Forum richtet sich an Fach- und Führungsfrauen der Region, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, sowie an junge Frauen, die gerade in den Beruf eingestiegen sind oder sich darauf vorbereiten. ●



### IHK-Infobox

Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK ist Nadine Deutschmann, Telefon 0203 2821-289, E-Mail [deutschmann@niederrhein.ihk.de](mailto:deutschmann@niederrhein.ihk.de).